

Marlinger Dorfblattl



November 2013 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

In liebem Gedenken an die bekannte Mundartdichterin Maridl Innerhofer

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Maridl Innerhofer Wwe. Wetzel am 16. August auf dem Marlinger Friedhof verabschiedet. Die Mundartdichterin war am 13. August 2013 im Alter von 92 Jahren verstorben.

Zu ihrem 90. Geburtstag ist der letzte Gedichtband der wohl angesehensten Südtiroler Mundartdichterin erschienen, mit dem bezeichnenden Titel „Zukunftserinnerungen“: ein zeitloses Tagebuch einer genauen Beobachterin. In einem Interview erzählt Maridl Innerhofer darin ihren Werdegang. Geboren wurde sie am 2. April 1921 im Schulhaus von Marling. Ihr Vater Franz Innerhofer war Lehrer und wurde drei Wochen nach ihrer Geburt am 24. April 1921 in Bozen während eines Trachtenumzuges von einem Faschisten erschossen. „Mir isch mein Votr ollmogongen, i hätt ihn notwendig gebraucht!“ sagte Maridl in Mundart.

Die Volksschule besuchte sie zuerst in Marling und ab der zweiten Klasse war sie bei den Englischen Fräulein am Sandplatz in Meran. Ab 1940



sollte Maridl als Hilfslehrerin Sprachkurse für Südtiroler Schüler halten, doch wurde sie an der Brennergrenze ohne Pass festgenommen und „umgesiedelt“. Darauf arbeitete sie bei der „Empfangsstelle zur Umsiedlung der Südtiroler Optanten“ in Innsbruck.

Hier lernte Maridl den deutschen Kriegsinvaliden Kurt Wetzel kennen, den sie 1944 heiratete. Aus der Ehe entsprossen die Söhne Reinhard und Helmar. Letzterer ist ihr

mit 44 Jahren im Tod vorausgegangen.

Anfang 1945 kehrte sie nach Südtirol zurück und bestand 1946 die Lehrbefähigungsprüfung mit Bravour.

Von 1957 bis 1961 lebte sie in Deutschland, dann wieder in Südtirol.

1974 verlor die engagierte Heimatschützerin ihren kranken Ehemann Kurt. „Dann bin ich eigentlich erst zu mir selber gekommen. Dann konnte ich das machen, was mir immer schon ge-

fallen hat“, so äußerte sich die Mundartdichterin. Mitglied des Alpenvereins war sie schon seit 1951, dem Heimatschutzverein und dem Vogelschutzverein ist sie nach dem Tod ihres Mannes beigetreten. „Den Heimatschutz haben viele verkannt“, meint die Heimatpflegerin. „Und wenn das Neue gut ist, dann ist es auch zu akzeptieren. Das Neue solle aber auf dem Alten, dem Altbewährten, wachsen und aufbauen.“ Sie war die treibende Kraft, dass in Marling ein eigenständiger Verein für Heimatpflege entstand.

In der Natur sammelte die Dichterin Ideen für ihre Gedichte. Über 1000 Gedichte hat sie verfasst. „Die Mundart ist meine Muttersprache. So bin ich aufgewachsen. Hochdeutsch ist die erste Fremdsprache gewesen“, so sprach Maridl von sich selbst. Ihre abwechslungsreichen Gedichte regen sehr oft zum Nachdenken an.

Ein waches Auge warf Maridl in ihren Werken besonders auf die Gefährdung der Heimat, beispielsweise durch die Umweltzerstörung und den

Tourismus. Prägnante Aussagen wie „aus einem Stadel wird ein Hotel und aus Profitgier noch eines daneben“ drücken eine bodenständige Lebenserfahrung aus. Mit spitzer Feder und einem satirischen Unterton verstand sie es, Heuchelei und den Ausverkauf der Heimat anzusprechen. Heimatdichterin, „mit bunten Blumen und rauschenden Bächlein“, wollte sie nicht sein. Maridl wurde vielmehr als das „stille Gewissen“ der Heimat bezeichnet. Den Dialekt bevorzugte sie, weil er nicht „so spitz und böse“ klinge und sich vieles besser sagen lasse. Es sind so Wörter wie „in-niwertsschaugn“ oder „raachelen“ oder „krautelen“ oder „Flottr“, die aus dem sprachlichen Reichtum des Dialekts schöpfen.

Maridl Innerhofer hat Literaturgeschichte geschrieben. Bleibende Verdienste in ihrer Heimatgemeinde Marling hat sich Maridl unter anderem für die Mitarbeit bei der Erarbeitung des „Marlinger Dorf- und Urkundenbuches“ erworben. Als Chronistin (von 1987 bis zu ihrem Tode) hatte sie landesweit Vorbildfunktion. Sie hat von der ersten Stunde an auch über viele Jahre in der Redaktion der Marlinger Dorfzeitung mitgearbeitet. Unter anderem wurde auch die schöne Marlinger Mundartmesse von ihr getextet. Neun Bände Gedichte in Mundart sind über Alfred Gruber erschienen, von denen jener in „A Kraut mit tausend Guldn“ (Verlag Athesia 1980) auch in einer Vertonung von Peter Hölzl vorliegt. Von 2002 bis 2003

übersetzte sie auch ein Kulturbuch der Weltliteratur, Antoine de Saint-Exupèrys „Le Petit Prince“ in Burggräfler Mundart: „Dr kluane Prinz“.

Nicht umsonst wurde sie vor einigen Jahren mit dem Ehrenzeichen, der zweithöchsten Ehrung des Landes Tirol, ausgezeichnet.

Und so hat sie durch ihr Wirken viele Fuder Heu in die Scheune der Heimatpflege eingeführt. Ein offizielles Dankeschön in Form eines Tiroler „Vergelt's Gott“ hat der Heimatpflegeverein Marling der Maridl anlässlich ihres 90. Geburtstages in einer gelungenen Feier am 2. April 2011 zum Ausdruck gebracht.

Auf dem Sterbebild von Maridl Innerhofer ist als Vermächtnis folgendes Gedicht zu lesen:

Die Årm broatn und in Tol oi

*gloatn -
die Årm broatn und die Welt umormen -
die Årm broatn und in Herrgott donkn -
die Årm broatn und uhne Lormen Obschied nemmen.*
Ihr Wegbegleiter Alfred Gruber († 1998) charakterisierte die Dichterin mit knappen Worten so: „Zeisigart, klangvoll gleich der Nachtigall, blickscharf wie ein junger Adler“.

Eine große, bescheidene, grundehrliche Frau ist nicht mehr unter uns. Ihre wohlüberlegten, gezielten, klaren Worte, ihre Stimme ist verstummt.

Als eine Mahnerin für die Erhaltung von Kultur und Natur wird Maridl all jenen, die sie kannten und schätzten, in guter Erinnerung bleiben.

*Josef Gufler - Heimatpfleger
und Chronist in Marling*



AUS DER GEMEINDE



Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

Breitbandnetz im Dorfzentrum

Die Landesverwaltung hat mit Schreiben vom 13.8.2013 die Vereinbarung zwischen derselben und der Gemeindeverwaltung zwecks Finanzierung der Verlegung der Rohre für das Breitbandnetz im Dorfzentrum übermittelt. Nach Erläuterung des Inhaltes der Konvention vonseiten des Gemeindefachausschusses wird diese unterzeichnet.

Schulausspeisung 2013/2014

Die Firma ARMA aus Bozen hat das günstigste Angebot für die heurige Schulausspeisung unterbreitet und erhielt den entsprechenden Auftrag für die Lieferung der Mahlzeiten.

Kinderspielplatz Poppenanger – Reparatur Spielgeräte

Die Firma Progart GmbH aus

Andrian hat ein Angebot für die außerordentliche Reparatur von verschiedenen Spielgeräten im Poppenanger unterbreitet. Nachdem diese Firma seinerzeit die Geräte geliefert hatte, wurde sie nunmehr mit den Reparaturarbeiten beauftragt.

Reparatur Beregnungsleitung

Weges eines Rohrbruches musste die Beregnungs-

leitung dringend repariert werden. Die erforderlichen Arbeiten wurden umgehend genehmigt und die Rechnung zur Zahlung angewiesen.

Tourismusverein Marling

Der Tourismusverein von Marling hat die Bezahlung einer Instandsetzung und Sanierung des Marlinger Waalweges vorgestreckt und die entsprechenden

Kosten in Höhe von knapp 8.100 € waren demselben zurückzuerstatten.

Wohnbauzone Dorfanger

Der Durchführungsplan für die Wohnbauzone Dorfanger wurde genehmigt und es war erforderlich, die Planung und Erstellung der primären Erschließungsanlagen in die Wege zu leiten. Zu diesem Zwecke wurden sieben Techniker zur Unterbreitung eines Angebotes eingeladen. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden, da der angebotene Betrag den Höchstbetrag laut Einladungsschreiben überschritt. Von den rest-

lichen sechs Angebote war jenes von Dr. Ing. Michael Klotzner das günstigste und er wurde somit mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt.

Vereinshaus Marling Verstärkung der Decke beim Schießstand und externe Gestaltung

Von den insgesamt 14 eingeladenen Firmen haben nur zwei Firmen ein Angebot für vorgenannte Arbeiten unterbreitet. Die Firma Marsoner Alfred & Co. OHG aus St. Pankraz hat das günstigere Angebot vorgelegt und erhielt somit den entsprechenden Auftrag.

Hauspflegedienst

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass der Restbetrag des Jahres 2012 für den Hauspflegedienst knapp 30.000 € beträgt. Dieser Betrag wurde genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

Grundschule Marling

Die Kletterwand in der Turnhalle der Grundschule Marling wird erweitert und hierfür hatte der deutschsprachige Schulsprengel Algund beim Amt für Schulfinanzierung um einen Sonderbeitrag angesucht und dieser wurde auch gewährt.

Außerdem wurde vom Schulsprengel Algund auch an die Gemeinde Marling ein Ansuchen um Gewährung eines außerordentlichen Beitrages gerichtet. Dieser wird in Höhe von 1.200 € gewährt.

Nörderstraße – Bereich „Wartegg“

In der Nörderstraße im Bereich „Wartegg“ ist geplant, eine Blinkanlage zu installieren, für welche ein Stromanschluss erforderlich ist. Die Etschwerke Meran wurden nach Vorlage des entsprechenden Angebotes mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt.

Volljährigkeitsfeier der 1995er von Marling

Am 27. September 2013 luden die Gemeinde Marling und der Jugenddienst Meran zur jährlichen Volljährigkeitsfeier der 18jährigen Marlinger in den Jugendtreff ein. Fast die Hälfte der 1995iger folgte der Einladung zur Feier, die in Marling bereits seit sieben Jahren durchgeführt wird.

Begrüßt wurden die Jugendlichen von der Gemeindejugendreferentin Annelies Wolf Erlacher, vom Bürgermeister Walter Mairhofer und von der Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer. Durch den Abend führte David Ortner vom Jugenddienst Meran, welcher die Jugendlichen auf ungezwungene Art und Weise über die „Rechte und Pflichten mit 18“ auf-

klärte. Neben dem Kurzreferat wartete auf die Jugendlichen ein gemeinsames Abendessen und ein kleines Geburtstagsgeschenk, das von der Gemeinde Marling und dem Jugenddienst finanziert wurde.

Der Bürgermeister unterstrich in seiner Begrüßung, dass es ihm ein Anliegen sei, dass sich die Jugendlichen in der Gemeinde einbringen und betonte, dass man die Möglichkeit habe, die eigenen Ideen

auch selbst umzusetzen. Die Jugendreferentin verwies in diesem Zusammenhang auch auf den Jugendbeirat von Marling, der in seiner bisher kurzen Schaffenszeit bereits einige Impulse für die Anliegen der Jugendlichen im Dorf geben konnte.

Der Abend endete mit zwei Kooperationsspielen, welche sinnbildlich für die Dorfgemeinschaft standen: die Jugendlichen hatten die Aufgabe, gemeinsam mit den Gemeindevetretern ein vorgegebenes Ziel zu erreichen. Dies konnte nur durch die kreative und kompromissbereite Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und Jugendlichen gelingen.



Gruppenfoto der 18jährigen mit Vertretern der Gemeinde Marling und des Jugenddienstes Meran. v.r.n.l.: Jugendreferentin Annelies Wolf Erlacher, Jugenddienst-Mitarbeiter David Ortner, Bürgermeister Walter Mairhofer und Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer

Bar-Anny-Kreuzung wird entschärft

Nach dem Bau des Kreisverkehrs erfolgt nun eine Entschärfung der Kreuzung im Bereich Bar Anny. Vom Straßendienst Burggrafnamt wurde durch Robert Gamper und Philipp Sicher eine Lösung vorgeschlagen, die sowohl der Gemeindeverwaltung von Marling als auch den unmittelbaren Anrainern zusagt. Während die südliche Zufahrt zur Gampenstraße gesperrt wird, soll die nördliche sicherer gemacht werden. Die Zufahrt zu den Garagen der Kondominien bleibt natürlich aufrecht. Durch ein leichtes Erhöhen der Gampenstraße erhält man einen flachen Kreuzungsbe-
reich, der auch Bussen das Abbiegen und Einfahren ohne Beeinträchtigung



ermöglicht. Der Gehsteig entlang der Gampenstraße wird fortgeführt sowie eine Grüninsel mit Anschlagtafel errichtet. Lan-

desrat Florian Mussner hat Wort gehalten und unterstützt das Projekt. Einen Teil der Kosten übernimmt die Gemeinde Marling.

Baubeginn ist Anfang November, die Bauzeit beträgt 60 Tage. Mit Verkehrseinschränkungen wird kaum zu rechnen sein.

Elektrofahrrad für Tourismusverein Marling

Vor kurzem hat die Gemeindeverwaltung eine Elektroladestation im Dorfzentrum in Betrieb genommen. Nun erhielt der Tourismusverein von Marling ein passendes Elektrofahrrad. Bürgermeister und Ausschussmitglieder überreichten dem Präsidenten des Tourismusvereins, Alois Arquin, sowie dem Geschäftsführer Hannes Kofler die Schlüssel für das Elektro-



v. l.: Referent Felix Lanpacher, BM Walter Mairhofer, Referent Thomas Ladurner-Schönweger, Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer, Geschäftsführer des Tourismusvereins Hannes Kofler, Präsident des Tourismusvereins Alois Arquin, Referentin Annelies Wolf/Erlacher.

fahrrad. Damit können Arbeiten in der näheren Umgebung umweltschonend erledigt werden. Es sei dies ein kleiner Schritt in Richtung sanfter Tourismus, sagte der Bürgermeister. Der Präsident Luis Arquin bedankte sich im Namen des Tourismusvereins und sagte zu, dass die Ausgabe der Ladekärtchen künftig über das Büro des Tourismusvereins erfolgen kann.

Lehrfahrt der Gemeinde Marling

Die diesjährige Lehrfahrt der Gemeinde Marling führte ins Ultental. Die Organisation der Fahrt übernahm der Mitarbeiter Klaus Preims. Am Vormittag wurde das Naturparkhaus Lahnersäge besichtigt. Mittagessen gab es im Hotel Arnstein. Dort fand die Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand von Margit Kaserer statt. Viele Jahre hat sie in der Gemeinde dafür gesorgt, dass immer alles sauber ist, die Räume gelüftet werden und die Blumen gut gedeihen. Bürgermeister Walter Mairhofer hob die Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und den Fleiß von Margit hervor. Er bedankte sich

aber auch bei allen anderen Anwesenden für deren Einsatz und unterstrich, wie wichtig es sei, zur Gemeinde zu stehen und die Gemein-

de stets als Dienstleistungsbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu sehen. Er bedankte sich aber auch bei Klaus Preims für die perfekte



Die Gruppe vor dem Naturparkhaus Lahnersäge



Organisation und für den Eintritt beim Naturparkhaus. Am Nachmittag besichtigte man das Kraftwerk in Kuppelwies. Mitarbeiterin Stasi Pircher lud zu einem Eis oder Kaffee im Hotel Seerast und überraschte uns mit ihrer kleinen, inzwischen großen Maren.

Marlinger/innen erfreuen die Bewohner des Seniorenheims „Lorenzerhof“

Derzeit sind im Lorenzerhof 14 Marlinger/innen in Langzeitpflege untergebracht. Zusätzlich verbringen immer wieder Marlinger Senioren einige Wochen dort in Kurzzeitpflege, wenn ihre Angehörigen oder Pflegerinnen in Urlaub sind. Außerdem nutzen auch einige unserer Bürger/innen das Angebot der Tagespflege im Lorenzerhof.

Die Marlinger Heimbewohner/innen (und natürlich auch alle anderen) freuen sich immer besonders, wenn Einzelpersonen oder Gruppen aus Marling im Lorenzerhof Beiträge lie-

fern, die das Alltagsleben bereichern. Das können Volkstänze, gesungene oder

instrumental vorgetragene Lieder, vorgelesene, selbst erlebte Geschichten oder



Julia, Marion und Ramona bei der musikalischen Gestaltung der Messfeier in der Martinskapelle im Lorenzerhof.

die Gestaltung der Sonntagsmesse sein. Mit Stolz hört man den einen oder die andere Marlingerin dann betonen: „Hobs gsegn, des sein heint insrige gwesn, die hobm des guat gmocht!“ Die Heimleitung, aber besonders die Heimbewohner/innen würden sich freuen, wenn sich noch weitere Einzelpersonen oder Gruppen (auch Kinder und Jugendliche) bereit erklären würden, durch ihren Beitrag Abwechslung ins Heimleben zu bringen.

Meldungen dazu bitte an die Sozialreferentin Johanna Mitterhofer.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Mit dem Schulwegplan sicher zu Fuß und mit dem Rad unterwegs

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat gemeinsam mit der Schulleitung der Grundschule Marling einen Schulwegplan ausgearbeitet. Ziel der Initiative ist es, dass die Kinder in Marling wieder vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule und in den Kindergarten kommen: Unsere Kinder können den Schulweg gemeinsam erleben, Freundschaften pflegen und tun ihrer Gesundheit etwas Gutes. Weniger Verkehr im Ortszentrum bedeutet aber auch mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer! Der Schulwegplan ist als Empfehlung zu verstehen und soll eine Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben. Im Plan sind jene Wege eingezeichnet, die von den SchülerInnen bereits bevorzugt verwendet werden. Diese Wege sind entweder durch einen Gehsteig oder einen Gehstreifen abgesichert oder befinden sich in verkehrsberuhigten Zonen. Auch mögliche Gefahrenstellen sind auf dem Plan gekennzeichnet. Die Schulwege können sicher zurückgelegt werden, sofern sich die Kinder an die Verkehrsregeln halten. Die Schülerlotsen sorgen im Bereich der Schulwege für Sicherheit.

Der Schulwegplan soll jährlich aktualisiert werden. Rückmeldungen und Anre-

Grundschule Marling

NAMOBU
MOBILITÄT MORGEN - MOBILITÄT BOMANI

INFOBLATT UND SCHULWEGPLAN 2013/2014

Sicher in die Schule und in den Kindergarten!

Der Schulwegplan als Download
www.snets.it/ssp-algund/gsmarling

gungen zum Schulwegplan können gerne an den Dorfpolizisten Horst Margesin

weiter gegeben werden.

Tel. 335 6908909; E-Mail: [\[de.marling.bz.it\]\(http://de.marling.bz.it\).](mailto:horst.margesin@gemein-</p></div><div data-bbox=)

Büroöffnungszeiten im Gemeindeamt: 8 - 12 Uhr.

Agas.gov.it - Autonome Provinz Bozen - Südtirol
 Amt für raumbezogene und statistische Informatik 9.6
 Orthofoto Gemeinde Marling



Zeichenerklärung:

	Schule und Kindergarten
	Schulwege
	Autofreie Schulwege
	Zebrastrifen
	Gefahrenstelle
	Bushaltestelle
	Parkplatz
	Schülerlotse



1. Anselm Pattis Straße:
 Unübersichtlicher Straßenabschnitt. Achtung vor dem Verkehr!



2. Engstelle Dorfzentrum:
 Unübersichtlicher Straßenabschnitt. Achtung vor dem Verkehr!



3. Kreuzung Kellerei- und Lebenbergstraße:
 Achtung vor einbiegenden Fahrzeugen.



4. Gampenstraße: Besondere Vorsicht wegen der hohen Geschwindigkeiten. Beim Überqueren immer den Zebrastrifen benutzen.
5. Hauptstraße (oberhalb Raikafillale): Unübersichtlicher Straßenabschnitt. Achtung vor dem Verkehr!



Firstfeier in der Handwerkerzone

Zu einer Firstfeier in der Handwerkerzone Forum 1 lud die Firma Garden beauty Mitarbeiter, am Bau beteiligte Firmen, der Obmann der Handwerker Roland Strimmer, sowie Vertreter des Gemeindefachausschusses mit Bürgermeister Walter Mairhofer und Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher waren gekommen. Firmeninhaber Albert Mair stellte den Betrieb vor. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die verschiedenen Aufgabenbereiche wie Garten- und Baumpflege, Bewässerung,



und Schneeräumung. Den Betrieb gibt es bereits seit 2004. Wenn alles gut geht, können wir vielleicht noch Ende dieses Jahres einziehen, hofft Albert Mair. Roland Strimmer gratulierte im Namen der Handwerker und wünschte dem Betrieb alles Gute. Felix Lanpacher und Bürgermeister Walter Mairhofer lobten die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und wünschten dem Firmeninhaber und seinem Team einen guten Start in ihrer neuen Heimat.

Baukonzessionen August 2013 · Concessioni edilizie agosto 2013

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Kupelwieser Tanya Gampenstraße 8/II - Marling Via Palade 8/II - Marlengo	Änderung der Zweckbestimmung von Magazin in Garage Cambiamento della destinazione d'uso da magazzino in garage
Ladurner Rudolf Maurstadtweg - Marling Via Maurstadt - Marlengo	Abbruch des landwirtschaftlichen Gebäudes und Errichtung einer Baustellenzufahrt Demolizione dell'edificio agricolo e costruzione di una strada d'accesso al cantiere
Schenk Annemarie, Wolf Roland J. Kravogl Str. 2 - Marling Via J. Kravogl 2 - Marlengo	Sanierung und Erweiterung Risanamento e ampliamento

Fahrplan Linienbus 212 überprüft

Durch den Einsatz des Jugendbeirates der Gemeinde Marling und der Gemeindejugendreferentin Annelies Wolf Erlacher ist vom Landesrat für Mobilität Thomas Widmann die Zusage gekommen, dass der Linienbus 212 ab Bahnhof Marling ab 1. Oktober 2013 auf 7.20 Uhr vorverlegt worden ist. Auf mehrfachen Wunsch der vielen Fahrschüler hat das zuständige Amt die Situation des Fahrplanes der Buslinie Marling - Meran überprüft und gesehen, dass es nicht zu schaffen ist, rechtzeitig zur Schule zu kommen, wenn die Schüler den Bus um 7.28 Uhr ab Marling nehmen müssten. Die Initiatoren danken den zuständigen Ämtern für die Nachbesserung und wünschen, dass der Fahrplan auch im kommenden Jahr nicht abgeändert wird.

Termine für die Krabbelgottesdienste um 15 Uhr in der Pfarrkirche:

- Donnerstag, 24. Oktober
- Donnerstag, 21. November
- Donnerstag, 19. Dezember
- Donnerstag, 16. Jänner
- Donnerstag, 20. Februar
- Donnerstag, 20. März
- Donnerstag, 10. April
- Donnerstag, 22. Mai



Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst auf den Donnerstag der darauffolgenden Woche verschoben.

lich am Vormittag von 8 bis 9 Uhr im Hallenbad des Liebeswerks in Meran statt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Waltraud Gamber, Tel. 0473 447064 abends.

Familienmesse am 29. Dezember

Am Sonntag, 29. Dezember, gestalten wir den Familiengottesdienst um 9 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

Nikolausfeier und Hausbesuche am Donnerstag, 5. Dezember

Der VKE Marling und der Katholische Familienverband laden alle Kinder und Familien am Donnerstag, 5. Dezember

zum Nikolausumzug und zur anschließenden Nikolausfeier ein. Nähere Informationen in den Schaukästen und auf den Flugblättern.



Für die Hausbesuche: Anmeldung ab Donnerstag, 21. November bis spätestens Montag, 3. Dezember, bei Herta Spitaler, Tel. 0473 447009 mittags und abends.

Wassergymnastik für Frauen und Männer von November 2013 bis März 2014

Die Wassergymnastik mit Birgit Mössler findet ab Mittwoch, 6. November, wöchent-

*Herzlichen Glückwunsch!
zur diamantenen Hochzeit!*



Alois und Maria Kröss



**14.-15. Dez.
21.-22. Dez.**
jeweils ab
10.00 Uhr

Tannenbaum & Glühweintraum

beim Weinreichhof
am Marlinger-Berg

Ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis inmitten der Natur:

Die frische Marlinger Nordmannstanne gibt's vor Ort, der kleine Streichelzoo erfreut die Kinder und für Speis und Trank ist auch heuer wieder bestens gesorgt.

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Marling-Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

Zufahrt ab Burggräfler Kellerei über Lebenbergerstraße > Bergerstraße (6 km) Richtung > MARLING-BERG



Was bisher im Treff geschah



Sommer Power

In diesem Sommer konnten wir die Teilnehmerzahl fast verdoppeln! Im Sommer 2012 waren es acht Jugendliche, die am Sommerprogramm vom Treff beteiligt waren und heuer haben 15 Jugendliche teilgenommen. Auch dieses Jahr hatten wir ein vielfältiges Programm zu bieten:

- Kennenlernen im Jugendtreff RealX, gemeinsam Kochen, Wasserspiele auf dem Spielplatz
- Wanderung zum Felixer Weiher

- Hochseilgarten Partschins
- Schwimmen im Erlebnisbad Naturns
- Kanu fahren mit Hansjörg Mayer

Der Treff ist seit dem 23. September nun wieder geöffnet:

- Montag von 15.00 bis 19.00 Uhr für alle
- Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr für die Mädels
- Alle zwei Wochen für alle am Samstag von 16.00 bis 20.30 Uhr.

Damit ihr immer wisst, was

im Treff los ist, werde ich euch das Programm weiterhin per Post zukommen lassen.

Gemeinsame Eröffnungsfeier mit der Jungschar und den Ministranten

Am 5. Oktober haben wir wieder, wie in den Jahren zuvor, das Arbeitsjahr gemeinsam mit Spiel und Spaß auf dem Spielplatz begonnen.

Nach einem tollen Jugendgottesdienstes haben wir uns im Treff noch bei Cocktail und Pizza den Film

„Kokowääh2“ angesehen. Dieses Jahr haben dieses Angebot 22 Jugendliche genutzt.

Vorausschau

Am 30. November werden wir im Treff wieder zusammen ab 15.00 Uhr Adventskränze binden. Diese Aktion wird auch dieses Jahr von der Jungschar mitgetragen. Am 24. Dezember wird auch heuer wieder von 14.00 bis 16.00 Uhr den Kleinen ein Film im Treff gezeigt, um das Warten zu verkürzen.





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Hochtour in der Brentagruppe mit diversen Klettersteigen

Samstag, 03. und Sonntag, 04. August 2013

Fahrt mit Privatautos nach Madonna di Campiglio, Aufstieg zur Alimonta Hütte und Begehung von Klettersteigen.



Links: Cima Tosa (3.173 m).

Rechts: Gruppenbild vor dem Rifugio Alimonta (2.580 m) mit Bocca di Brenta im Hintergrund.



Unterwegs in Klettersteigen: via delle Bocchette Alte und Centrali (3.150 m).



Rechts: Rifugio Tuckett (2.272 m).



Bilder:
Roland Strimmer



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Vereinstour auf das Hintere Schöneck (3.128 m)

am Sonntag, den 11. August 2013

Fahrt mit dem Bus von Marling nach Sulden und mit dem Sessellift auf die Kanzel. Wanderung von dort zur Düsseldorfferhütte und Aufstieg auf das Hintere Schöneck. Der Abstieg führt erst über die Stieralm, dann über die Kälberalm zurück nach Sulden.



*Bilder:
Aufstieg und Düsseldorfferhütte*

Eine zweite Gruppe wandert von der Kanzel zur Düsseldorfferhütte und zurück nach Sulden.



Oben: Gipfelfoto am Hinteren Schöneck

Unten: Abstieg zur Stieralm

Unten rechts: Panorama mit Ortler, Königsspitze und Cevedale



*Bilder:
Martin Oberhofer und Heini Leiter*





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Klettersteigtour auf die Tschengelser Hochwand (3.370 m) am Sonntag, dem 11. August 2013

Gemeinsam mit der Gruppe der Wanderer und jenen, die das Hintere Schöneck zum Ziel haben, führt die Fahrt mit dem Bus nach Sulden. Von der Bergstation des Kanzelliftes geht es weiter zur Düsseldorfshütte, dort trennen sich die Wege und die 20köpfige Gruppe erreicht den Gipfel der Tschengelser Hochwand über den Klettersteig. Der Abstieg führt zurück zur Düsseldorfshütte und weiter bis ins Tal nach Sulden.



*Bilder:
Düsseldorfshütte, Aufstieg über den
Klettersteig, Gipfelfoto und Abstieg*



*Bilder:
Roland
Strimmer
und
Annemarie
Oberhofer*





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Vereinstour auf die Cima Cadine (2.885 m) am Sonntag, dem 15. September 2013

Trotz ungünstiger Wetterprognosen wurde die monatliche Vereinstour im September, allerdings mit einer Programmänderung, durchgeführt. Anstelle des Aufstieges von Alba zum Passo Cirelle und der Cima Cadine mit Überschreitung erfolgte auch der Aufstieg vom San Pellegrinopass. Mit dem Bus erreichten die 34 Teilnehmer den Ausgangspunkt und der Großteil der Teilnehmer auch den Gipfel. Eine tolle Tour, leider war am Gipfel durch den Nebel keine Sicht gegeben.



Oben: Fuchiade und Aufstieg zum Passo Cirelle.
Links: Das Geröll ist mühsam beim Aufstieg, gut bei der „Abfahrt“.
Rechts und unten: Am Gipfel der Cima Cadine.



Rechts: Rifugio Fuchiade

Links: Die flotte Wandergruppe

Rechts unten: Die Bewirtung auf der Hütte ist vorzüglich.

Bilder:
Martin Oberhofer und
Heini Leiter





Das Online-Schaufenster der Marlinger Betriebe <http://marling.contact.bz>: das neue Wirtschaftsportal ist online

Genau vor fünf Jahren hat die Ortsgruppe des hds sowie jene des LVH einen Branchenführer gedruckt und verteilt. 81 Betriebe waren darin abgebildet. „Ein großer Aufwand war das damals. Aber er hat sich gelohnt, denn die teilnehmenden Betriebe waren zufrieden,“ so hds-Ortsobmann Franz Inderst. Dies war für die Organisatoren Ansporn genug, erneut den Wirtschaftsstandort Marling einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieses Mal allerdings weltweit. Die Idee dazu entstand vor ungefähr einem Jahr nach einem Wirtschaftsstammtisch, den die Ortsgruppen regelmäßig organisieren. Der Dienstleister und Fachmann für digitale Kommunikation, Markus Gufler, war der Meinung, dass man das

Branchenbuch erweitern und ins Netz stellen sollte. „Das Wirtschaftsportal steht nun allen Branchen offen und wir hoffen, dass sich wirklich alle im Ort beteiligen“, so LVH Ortsobmann Roland Strimmer. „Die Zeiten der Einzelkämpfer sind vorbei. Jetzt gilt es gerade für die vielen Klein-

und Familienbetriebe zusammenzuarbeiten und gemeinsam Projekte umzusetzen“, betonte bei der Vorstellung hds-Direktor Dieter Steger.

Das Portal ist einfach und übersichtlich aufgebaut. Der Nutzer findet schnell alle wichtigen Informationen des Betriebes, kann

schnell Kontakt aufnehmen oder den Betrieb direkt mit Karten ansteuern. Jedes Unternehmen ist zumindest mit einer sogenannten Visitenkarte vertreten. Das Programm ermöglicht es zudem, den einzelnen Teilnehmern schnell und unkompliziert Veränderungen – z.B. bei der email-Adresse oder Geschäftszeiten – vorzunehmen. „So ersparen wir den Betrieben Zeit und Kosten, da sie ihre Daten schnell und unkompliziert selbst pflegen können“ erläutert Markus Gufler. Auch der Preis kann sich durchaus sehen lassen. Der einzelne Betrieb zahlt für seine Präsenz im Portal 60 Euro für drei Jahre. Ein zusätzlicher Vorteil besteht darin, dass sich auch die Vereine und Verbände im Dorf im Portal darstellen können.



v.l.n.r.: Dienstleister Markus Gufler (Firma limitis), LVH-Vizepräsident Martin Haller, hds-Direktor Dieter Steger, LVH-Ortsobmann Roland Strimmer, Bürgermeister Walter Mairhofer, hds-Ortsobmann Franz Inderst, SWR-Präsident Hansi Pichler, HGV-Ortsobfrau Marlene Waldner und Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher.

KVW KATHOLISCHER VERBAND DER WERKTÄTIGEN

Wallfahrt der Senioren im K.V.W. Marling nach Maria Weißenstein

Bei schönem Wetter und bester Laune brachen 54 Senioren nach Maria Weißenstein auf, um zur Gnadenmutter für ihre Anliegen zu beten. Nach der Andacht in der Kirche wurde die Ausstellung des Turiner Grabtuches besucht, das zur Zeit im Wallfahrtsort zu besichtigen ist. An-



schließend führen wir nach Aldein, um das Grab von Luis Lintner zu besuchen, der in der Mission ermordet worden ist. Nach der Marenden in Aldein führen wir wieder zufrieden und gut gelaunt nach Marling zurück. Lob und Dank gebührt der Seniorenleitung für die Organisation.

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana - Novembre 2013

NOTIZIE DAL COMUNE

a cura di Renzo Longhino



Consiglio comunale del 24 settembre 2013

Modifica al regolamento per l'applicazione della tariffa rifiuti

Constatata la necessità, alla luce delle nuove norme, di precisare e modificare l'attuale regolamento in riguardo all'adozione della maggiorazione TARES che viene ridotta di € 0,30 al metroquadro il consiglio comu-

nale approva tali modifiche.

Approvazione della tariffa rifiuti urbani

Vista la delibera consiliare n. 43 del 18.12.2012 con la quale venivano approvate le tariffe per i rifiuti urbani e la modifica del regolamento per l'applicazione della tariffa, constatato che le tariffe

precedentemente calcolate sono adeguate alla copertura delle spese per tale servizio, il consiglio comunale approva/rispettivamente riconferma all'unanimità le tariffe stabilite con la delibera n. 43.

Variazione di bilancio 2013

Il consiglio comunale ratifica la delibera della giunta n. 274 d. 27.8.13 con la quale era stata deliberata una serie di variazioni ad alcuni capitoli di bilancio ed in particolare l'acquisizione di un contributo provinciale di € 425.000 e l'investimento di € 864.000 per l'urbanizzazione della nuova zona abitativa Dorfanger.

Delibere della giunta

Servizio mensa

La giunta dopo opportuna gara ha conferito alla ditta A.R.M.A. il servizio per la fornitura dei pasti per gli alunni del doposcuola con un corrispettivo di € 4,12 più iva a pasto. La giunta ha quindi deliberato l'importo di € 4,50 per ogni pasto a carico dei genitori.

stenza domiciliare e pasti a domicilio per l'anno 2012 con un'importo di € 30.882 pari al 15% dei costi effettivi, una parte dei costi viene pagata dagli assistiti in base al loro reddito.

Scuola elementare

Per installare un sistema di videosorveglianza presso la scuola materna la giunta ha incaricato la ditta KTEC di Lana per un importo di € 8.700.

Vendita legname

La giunta ha autorizzato la

vendita di un lotto di legname alla ditta Kofler Oskar con un corrispettivo di € 55 al metrocubo.

Assegnazione di un area

Nella zona per insediamenti produttivi la giunta ha autorizzato l'insediamento della ditta Gardenbeauty di Mair Albert sulla p.f. 1954/6 di 386 mq. dietro corrispettivo di € 77.200 per l'area e ulteriori € 13.400 per le infrastrutture. Il tempo utile per la realizzazione dell'insediamento e per iniziare

l'attività scade nell'anno 2018.

Progetti e lavori Zona residenziale Dorfanger

La giunta ha invitato 7 tecnici a presentare un offerta che non superi l'importo di € 92.506 per la redazione di un progetto per l'urbanizzazione primaria nella nuova zona residenziale. Dopo l'apertura delle varie offerte la giunta ha incaricato l'ing. Michael Klotzner di Scena alla progettazione dietro corrispettivo di € 61.661.

Assistenza domiciliare

Vista la nota della comunità Burgraviato la giunta ha approvato il pagamento dei costi fissi dei servizi di assi-

Risanamento del Waalweg

Per la manutenzione e risanamento della passeggiata sul canale di Marleno l'associazione turistica ha beneficiato di un importo di € 8.134 mentre altri 15.000 € sono stati stanziati dal comune di Lagundo.



Cresce la nuova zona produttiva

Gestione risorse idriche

Per l'ottimizzazione della gestione delle risorse idriche il comune di Marleno unitamente ai comuni di Lagundo e Parcines ha affidato tale studio alla ditta ENAVIG di Lana per una spesa di € 6.000 più IVA per ciascun comune.

della strada che porta ai masi "Egger" per un importo di € 1.202.416. I lavori saranno eseguiti dalla ripartizione 12 servizio strade della provincia che a sua volta ha concesso ai comuni di Marleno e Parcines un contributo di € 100.000 ciascuno ripartito in 2 tranches da corrispondere nel 2013 e 2014. La giunta ha anche autorizzato l'acquisto di "guard rail" presso la ditta Signalsystem di Bolzano per un importo di € 14.500.

Nuovo tratto di ciclabile

La giunta del comprensorio ha recentemente approvato il progetto dell'Ing. Michael Klotzner per realizzare il tratto di pista ciclabile tra la rotatoria di ponte Marleno e il bar Anny. Per realizzare questo mezzo chilometro di ciclabile il Burgraviato dovrà impegnare 995 mila euro. La domanda di finanziamento verrà inoltrata alla Provincia che dovrà reperire i soldi necessari

per poi dar corso ai lavori nella prossima estate. L'intervento più complicato che assorbirà buona parte dell'investimento sarà quello di realizzare una rampa a chiocciola per salire fino al ponte Marleno e quello inerente un marciapiede a sbalzo fra il distributore ed il negozio Halali.

Acquisizione di via Prati nuovi

Con il decreto dell'assessore provinciale al patrimonio del 30.10.2012 la via Prati nuovi, classificata dapprima come strada provinciale, viene acquisita dal comune di Marleno a titolo gratuito e classificata come strada comunale. Il decreto prevede anche che il nuovo tratto di rampa per l'accesso alla superstrada sia classificato come strada provinciale S.P. 5/Marleno.

Risanamento strada ai masi "Egger"

La giunta comunale ha approvato il progetto redatto dal geom. Huber Karl per l'ampliamento e risanamento



Comunità Comprensoriale Burgraviato
 Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

A piedi o in bici: sicuri a scuola con la mappa dei percorsi scolastici



La Comunità Comprensoriale Burgraviato, insieme alla direzione della scuola elementare di Marleno, ha elaborato una mappa dei percorsi scolastici. L'obiettivo dell'iniziativa è far sì che i bambini vadano a scuola o all'asilo sempre più a piedi o in bicicletta: i nostri bambini possono sperimentare insieme il percorso, curare le amicizie e far del bene alla loro salute. Meno traffico in centro significa più sicurezza per tutti!

La mappa dei percorsi scolastici deve essere intesa come suggerimento e deve dare un ausilio nella scelta di un percorso a scuola sicuro. Nella mappa sono segnalati i percorsi già preferiti dagli/dalle alunni/e. Queste vie sono rese sicure o da un marciapiede o da strisce pedonali oppure si trovano in una zona a traffico limitato. Nella mappa sono segnalati anche i possibili punti pericolosi. Le vie possono essere percorse in modo sicuro qualora i bambini rispettino le regole stradali. Anche i nonni vigili provvedono alla sicurezza delle vie nei dintorni delle scuole.

La mappa dei percorsi scolastici sarà aggiornata ogni anno. Osservazioni e suggerimenti possono essere segnalati al nostro poliziotto comunale, Horst Margesin · Tel. 335 6908909 · mail: horst.margesin@gemeinde.marling.bz.it, apertura dell'ufficio in comune dalle ore 8 alle 12).

NOTIZIE DAL PAESE

a cura di Aldo Sanella



Linee elettriche interraste

L'Assessore Provinciale per l'energia Florian Mussner ha effettuato un sopralluogo a Marleno: Insieme con il Sindaco Walter Mairhofer, il portavoce dei Freiheitlichen Georg Matzoll, l'Obmann locale dell'SVP Martin Stifter e l'ing. Josef Oberhofer è stato valutato un possibile tracciato per l'interramento della linea 380 kV della società Terna che attraversa le zone dell'asilo, del parco giochi e della zona residenziale del paese inferiore. Diversi anni fa, oltre 1.000 firme sono state raccolte e consegnate all'ex Assesso-

re Provinciale per l'Energia, Michl Laimer. Il Sindaco Wal-

ter Mairhofer spiegò, che un parere favorevole è stato dato



L'Obmann locale della SVP Martin Stifter, il referente Thomas Lardner-Schönweger e la referente Annelies Erlacher, il portavoce dei Freiheitlichen Georg Matzoll, il sindaco Walter Mairhofer, l'Assessore Provinciale Florian Mussner, la vicesindaco Johanna Mitterhofer, l'ing. Josef Oberhofer ed il referente Felix Lanpacher.

anche da parte della Terna poiché il nuovo tracciato dovrebbe correre in gran parte lungo strade pubbliche e che su tali strade sono già presenti tubi vuoti per un terzo della lunghezza. L'Assessore Provinciale Mussner ha dimostrato comprensione per l'onere che la linea elettrica crea al paese e ha promesso di ottenere dettagliate informazioni presso le autorità competenti ed ha detto, che tra circa 2 mesi avrà luogo un ulteriore incontro. Fino ad allora, l'ing. Oberhofer è stato incaricato di preparare un calcolo dettagliato dei costi.

Costruzione aggiuntiva in tempi da record

Dato che la sezione italiana dell'asilo di Marleno non aveva più posto per tutti i bambini prenotati, l'Amministrazione comunale ha dovuto agire in fretta. Anche se spesso si dice che le istituzioni pubbliche siano lente, durante le poche

settimane estive, comunque, sono riuscite a realizzare un edificio in aggiunta a quello già esistente. I lavori sono stati iniziati subito dopo la fine della scuola materna e completati in tempo per l'inizio del nuovo anno scolastico. La

referente Annelies Erlacher ed il Segretario Comunale Dott. Hubert Harald hanno seguito i lavori, garantendo la soddisfazione degli utenti. I lavori prevedevano uno scavo, la gettata delle fondamentazioni per un edificio nella forma di giar-

dino d'inverno che conduce direttamente ad una terrazza ristrutturata di recente. A detta dei responsabili della sezione italiana della scuola materna, i nuovi locali sono funzionali, luminosi, accoglienti e adatti ai bambini.

L'incrocio all'altezza del Bar Anni viene reso meno pericoloso

Dopo la costruzione della rotonda per l'ingresso alla Me-Bo, il traffico presso l'incrocio della zona Bar Anni si è mitigato. Dal servizio strade del Burgraviato, nelle persone di Robert Gamper e Philipp Sicher, è stata avanzata una proposta che ha trovato il consenso sia

del Comune, sia dei residenti limitrofi. Con la chiusura dell'accesso meridionale alla via Palade viene reso più sicuro quello settentrionale, garantendo naturalmente l'accesso ai garages condominiali. Alzando leggermente la sede stradale di via Palade, si ottiene una zona

pianeggiante nell'ambito dell'incrocio, che agevolerà le manovre in entrata ed in uscita degli autobus. Il marciapiede lungo la via Palade verrà prolungato. Inoltre, sarà realizzata un'isola verde con cartelli indicatori. L'Assessore provinciale Florian Mussner ha mantenuto

la parola e sostiene il progetto. Una parte dei costi sarà comunque a carico del Comune. L'inizio dei lavori è previsto per i primi giorni di novembre. La durata degli stessi è stata preventivata in 60 giorni. Durante questo periodo, non sono previste restrizioni al traffico.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

La grigliata sotto le stelle del Circolo Culturale

Giovedì 22 agosto presso il parco attrezzato dietro la Casa delle Associazioni di Marlenigo, soci e amici del Circolo Culturale, si sono ritrovati per salutare insieme l'estate con la tradizionale "Grigliata sotto le stelle".

Già nel primo pomeriggio

alcuni volontari si sono messi al lavoro per allestire panche e tavoli, per preparare cibi e bevande e controllare che tutto fosse pronto per la splendida serata.

A partire dalle 19, "cuochi e camerieri" hanno servito ai ben 65 presenti uno

squisito menù che comprendeva salsicce, costine alla griglia e pollo arrosto, nonché insalata di patate, di cappucci e di fagioli, il tutto condito da buon vino e ... da tanta allegria. Per concludere la serata è stata servita una rinfrescante fetta di anguria.

Il Direttivo desidera ringraziare l'Amministrazione, il dott. Karl Ladurner in rappresentanza della locale Cassa Raiffeisen e naturalmente tutti i collaboratori che a vario titolo si sono impegnati per l'ottima riuscita della manifestazione.

Visita guidata lungo la via Crucis di Sabiona

Sabato 14 settembre un folto gruppo di soci del Circolo ha preso parte alla visita guidata condotta dal prof. Baiesi Rodolfo presso il convento di Sabiona.

Partiti nel pomeriggio in treno dalla stazione di Maia Bassa, i partecipanti hanno raggiunto il centro storico di Chiusa e, dopo aver attraversato uno splendido arco ed essere saliti lungo una ripida scalinata in pietra, si sono incamminati lungo la via crucis tra vigne ed orti.

Lungo la strada sterrata è stato possibile visitare la cappella di Santa Maria e



la Chiesa di Nostra Signora. Superata una galleria naturale scavata nella roccia, il gruppo ha fatto ingresso nella vera e propria area abbaziale, dove il silenzio regna incontrastato.

In cima alla rocca i partecipanti hanno visitato la Chiesa di Santa Croce e potuto godere, grazie anche alla splendida giornata, dello splendido panorama. Al ritorno è stato percorso un sentiero più agevole immerso nella natura con stazioni aventi interessanti notizie sulla flora e fauna locali.

Venerdì 22 novembre 2013 alle ore 18.30 presso la Casa delle Associazioni di Marlenigo si terrà l'annuale **Assemblea ordinaria dei soci.**

Seguirà, a partire dalle ore 19 la tradizionale **CENA SOCIALE** di fine attività stagionale con **TOMBOLA** finale. È obbligatoria la prenotazione entro il giorno 18 novembre c.a.

Per maggiori informazioni contattare il Presidente, Aldo Sannella al numero 335 7388313.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Gita a Torri del Benaco

Domenica 6 ottobre il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato una gita a Torri del Benaco. Partito in pullman di buon mattino, il nutrito gruppo di partecipanti ha raggiunto la pittoresca cittadina lungo la Riviera degli Olivi situata ai piedi del Monte Baldo sulla sponda veronese del lago di Garda.

Dopo aver parcheggiato lungo il lago, il gruppo si è avviato a piedi verso il centro del borgo e, superata la rocca con merlature, ha raggiunto il suggestivo porticciolo sul quale si affacciano il Castello e il Palazzo del Consiglio della Gardesana. Ad aspettare i partecipanti al Castello – attualmente sede di un museo



etnografico di notevole interesse – c'era una preparatissima e simpatica guida turistica che ha raccontato la storia del borgo, descritto la produzione

locale dell'olio, nonché storie di vita dei pescatori all'interno della suggestiva "sala della pesca", la prima sala museale sorta in Italia, dedicata alla

pesca delle acque lacustri che raccoglie rarissime reti antiche, una "gondola piana" del Garda e la quasi totalità delle reti e dell'attrezzatura in uso presso i pescatori del Lago di Garda.

Al termine della visita guidata, i partecipanti sono risaliti in pullman alla volta di Bardolino dove hanno gustato un ottimo pranzo al ristorante "La Loggia Rambaldi" e, nel pomeriggio, per concludere in bellezza la giornata, hanno visitato il locale mercatino dei sapori e del vino con bancarelle espositive di prodotti enogastronomici e manifatturieri tipici.

Verso le 17 il gruppo è risalito in pullman lasciandosi alle spalle il Lago di Garda alla volta di casa.

Parrocchia S. Maria Assunta Marleno



Orario e giorni SS Messe in lingua Italiana

Venerdì,	1 Novembre 2013	ore 10.30
Domenica,	1 Dicembre 2013	ore 10.30
Mercoledì,	25 Dicembre 2013	ore 10.30
Lunedì,	6 Gennaio 2014	ore 10.30

Le messe verranno tenute da Don Masiero



Esprimi un
desiderio

Hüttenlager der katholischen Jungschar

Am Nachmittag des 10. August 2013 starteten wir sechs Leiter der katholischen Jungschar, gemeinsam mit 12 Kindern, zum alljährlichen Hüttenlager. Wir trafen uns alle beim Korblift in Vellau und los ging die Reise zum Motto „In vier Tagen um die Welt“. Nach einem gemütlichen Aufstieg zum Schutzhaus Hochgang wurden die Zimmer eingeteilt und eingerichtet. Bereits am Abend begann unsere Reise in die verschiedensten Ländern der Welt, wobei unsere erste Station Spanien war. Traditionelle Spiele, wie Limbo und Herzblatt waren Inhalt der Spanienreise und mit viel guter Laune und erschöpfenden Tänzen wurde es still in Hochgang – oder doch in Spanien?

Am frühen Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Morgensport, bekamen wir Besuch von unserer Gastgeberin Annelies Erlacher.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich für die Bereitstellung der Unterkunft und der entgegengebrachten Gastfreundlichkeit von ihr und ihrer Familie. Mit großem kalimè'ra ging es nun auf nach Griechenland. Passend zu diesem Programm veranstalteten wir eine Jungscharolympiade, mit Disziplinen wie Kartoffellauf, Apfeltauchen oder ein heiß umkämpftes Völkerballspiel, welches in den darauffolgenden Tagen



zum Standartspiel wurde. Anschließend feierten wir mit Herrn Pfarrer Harald Kössler und einigen Gästen aus Marling einen Gottesdienst mit „griechischem Charakter“.

Nach einem typischen griechischen Mittagessen „flogen“ wir von Griechenland in die Vereinigten Staaten Amerikas, wo die Kinder als NASA-Astronauten das Weltall reinigten, sowie als Schmuggler fungieren mussten. Anschließend waren die Ideen und der Erfindergeist der Kinder gefragt, denn es sollte eine Talentshow stattfinden, bei der

Dieter Bohlen nur so neidisch werden würde. Gesagt, getan: die Jury staunte über die vielen begabten Kinder aus Marling und deshalb gab es noch eine tolle Fete bei einem wundervollen Sternenhimmel.

Am folgenden Morgen reisten wir, beginnend mit dem Morgensport, nach Japan. Um Eindrücke zu diesem Land zu geben, erhielten die Kinder einen Kung-Fu-Kurs, falteten Origami und gestalteten T-Shirts. Währenddessen bekamen wir Besuch von Hannes Waldner, der sofort tatkräftig an allen Spielen teilnahm. Nachmit-



tags lernten wir die Südafrikanische Kultur, durch Spiele wie Oberaffe und Buschmann-Nummernspiel, kennen.

Als krönenden Abschluss des diesjährigen Hüttenlagers saßen wir am traditionellen Lagerfeuer mit Pizastockbrot, passend zu unserem letzten Land Italien, zusammen. Für Unterhaltung sorgte allbekannte Musik und ausgelassene Stimmung. Am folgenden und somit letzten Vormittag spielten wir die beliebtesten Spiele der vorherigen Tage und bereiteten uns LEIDER für die Abreise vor. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Rückweg kamen gegen 16 Uhr am Parkplatz des Vellauer Korblifts an und beendeten somit unsere aufregende Reise rund um die Welt.

Ein besonderer Dank gilt den beiden Köchinnen Krimhild und Sabine, welche uns zu jedem Land ein typisches Menü zauberten.

iv: Clemens und Julja



Marlinger Jubelpaare 2013



Schul(er)leben

Nach dem von Pfarrer Ignaz Eschgfäller zelebrierten Eröffnungsgottesdienst öffneten sich am 5. September 2013 an der Grundschule Marling für 122 Schüler/innen die Schultüren für das Schuljahr 2013/14. 17 Lehrerinnen und zwei Mitarbeiterinnen für Integration leisten ihren Dienst.

Das Schuljahr hat seit dem letzten Schuljahr 35 Schulwochen. Der Unterricht findet am Vormittag von Montag bis Freitag statt, die Zweit- bis Fünftklässler haben immer dienstags und zusätzlich 17 Mal am Donnerstagnachmittag Unterricht. An drei Donnerstagen sind Ausflüge geplant, die restlichen 14 sind den Wahlpflichtangeboten zugeteilt. Die Erstklässler werden von Anfang November bis Ende April am Dienstag nachmittag die Schulbank drücken. Nach knapp zweimonatiger Unterrichtszeit ist die Schule schon wieder fester Bestandteil unseres Alltags geworden und Regelunterricht und unterrichtsbegleitende Veranstaltungen bilden eine angenehme, harmonische und abwechslungsreiche Mischung. Wir fühlen uns in unserem Schulhaus wohl, alle Klassen- und Spezialräume sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre. Über die Grenzen hinaus werden wir um unser neues Schulhaus mit seinen lichtdurchfluteten Räumen be-

Lehrerinnen der Grundschule Marling:

Spitaler Christine	1. 4B	DEU, Na/Ge/Ges Math
Dorothea Staffler	1.	Math, MUS
Johanna Mitterhofer	2A 4A 5.	Math, BeSp, LIG Math Math
Kathrin Berger	2A 3B	DEU, Na/Ge/Ges, MUS DEU, MUS, LIG
Ingrid Gruber Gamper	2B 4B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, LIG BeSp, TeKu
Helene Lanthaler Spiess	2B	Math, MUS, BeSp
Petra Tscholl Pobitzer	3A	DEU, Na/Ge/Ges, MUS, BeSp, LIG
Cornelia Aschbacher	3A 3B	Math, TeKu Math, Na/Ge/Ges
Brigitte Messner Rifesser	4A 1.	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, BeSp; MUS, LIG BeSp
Gabriella Margesin Tischler	4B 2A	DEU, Na/Ge/Ges, MUS, LIG TeKu
Irmgard Kuen Santer	5. 3B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, LIG TeKu, BeSp
Barbara Kleon	4A 4B 5.	Engl Engl Engl, BeSp
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Christine Platzgummer	2A, 3A, 3B, 4A, 4B, 5.	Integration
Cristina Mattiuzzi	1., 2A, 2B, 5.	Italienisch
Sabrina Piz Fracasso	3A, 3B, 4A, 4B	Italienisch
Sabine Schwabl	1., 3B, 4B	Sprachmittlerin
Heidi Winkler	3B	Mitarbeiterin für Integration
Monika Elsler Ladurner	3A	Mitarbeiterin für Integration

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport), Engl (Englisch), LIG (Leben in der Gemeinschaft)

Elternvertreter/innen der Grundschule:

1.	Ulrich Mayer und Monika Kofler Matzoll
2A	Miriam Donà und Stefanie Cavallar
2B	Klaus Marseiler und Angelika Gufler Schwarz
3A	Ulrike Larcher Strickner und Rita Mair
3B	Sabine Frischmann Matzoll und Manuela Santner Gamper
4A	Rita Bernardi und Christine Holzner
4B	Annelies Hafner und Elisabeth Saltuari
5.	Gabriele Ladurner Schönweger Klotz und Veronika Maria Pöder Waldner

neidet und immer wieder statten uns Architekten, Schulfachleute und Professoren mit ihren Studenten ihren Besuch ab, um das Schulhaus zu besichtigen. Frau Rosa Maria Niedermair steht dem Schulsprengel Algrund, dem die Grundschule Marling angehört, auch weiterhin als Direktorin vor. Die Schulleitung hat wieder Frau Johanna Mitterhofer inne.

Der Unterricht gliedert sich ab der zweiten Klasse Grundschule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich. Wie schon in den vergangenen Schuljahren ist auch heuer wieder das Thema „Soziales Lernen – Leben in der Gemeinschaft“ ein Teil unseres Wahlpflichtangebots für die zweiten bis fünften Klassen; im Wochenstundenplan ist dafür eine halbe Stunde fix eingebaut. Außerdem werden soziale Themen bzw. Probleme bei unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen gezielt aufgegriffen, besprochen und behandelt. Der Rest des

Wahlpflichtangebots findet an den 14 Donnerstagnachmittagen – aufgeteilt in zwei Blöcken – statt, jede Klassenstufe beschäftigt sich dabei mit eigenen Inhalten. Besucht ein Kind die Musikschule, kann es auf Ansuchen der Eltern von einem Wahlpflichtblock befreit werden. Zusätzlich können alle Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen.



1. Klasse:

1. Reihe v.l.n.r.: Luca Daprà, Ilaria Kaiser, Lisa Erb, Felix Ladurner, Lisa Curti, Maria Huber

2. Reihe v.l.n.r.: Raphael Casapiccola, Hannes Gufler, Csenge Janesz, Romy Ganthaler, Laurin Öttl, Philipp Matzoll, David Huber

3. Reihe v.l.n.r.: Roberto Vida, Manuel Ucci, Alexander Erb, Laurin Ferdigg, Noah Gamper, Alexander Leiner, Niklas Mayer, Timothy Prinoth.

Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:

1A	Renate Leiter
1B	Nives Destro Ruedl
1C	Barbara Abler Huber
2A	Doris Regele
2B	Brigitte Frei
2C	/
2D	/
3A	Elke Gruber
3B	Renate Kollmann
3C	Petra Albertin

Die Angebote versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen, sprachlichen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration und Inklusion zu fördern. Sie sollen außerdem sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung aufzeigen.

Grundschule Marling:

Die Kinder sind in acht Klassen aufgeteilt:

- 1.: 21 Schüler/innen
- 2A: 14 Schüler/innen
- 2B: 16 Schüler/innen
- 3A: 15 Schüler/innen
- 3B: 18 Schüler/innen
- 4A: 11 Schüler/innen
- 4B: 12 Schüler/innen
- 5.: 17 Schüler/innen

Mittelschule Algrund

An der Mittelschule besuchen die 71 Marlinger/innen wie folgt die einzelnen Klassen:

- 1A: 7 Schüler/innen
- 1B: 8 Schüler/innen
- 1C: 7 Schüler/innen
- 2A: 6 Schüler/innen
- 2B: 9 Schüler/innen
- 2C: 6 Schüler/innen
- 2D: 6 Schüler/innen
- 3A: 7 Schüler/innen
- 3B: 8 Schüler/innen
- 3C: 7 Schüler/innen

Alexander Pöder wurde zum Schulleiter ernannt.

In allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei. JM

Die ganze Klasse läuft

Am 3. Oktober 2013 nahm die fünfte Klasse der Grundschule Marling in Meran an der Sportveranstaltung „Die ganze Klasse läuft“ teil, die vom Landesamt für Schulsport organisiert wurde. Dabei ging es für die Klasse darum, Teamgeist zu entwickeln und in den vier Disziplinen (50 m Lauf, Weitsprung, Vortex-Weitwurf, Staffellauf) bestmögliche Klassenlei-



stungen zu erzielen. Die Schüler/innen zeigten großen Einsatz und Fairness, feuerten sich gegenseitig an, kämpften um jeden Punkt und gaben ihr Bestes, sodass sie schlussendlich den ersten Platz erreichen konnten; alle Teilnehmer/innen erhielten eine Medaille. Die Schulgemeinschaft gratuliert zur hervorragenden Platzierung.

Marlinger und Tschermser „Jägerlatein“

Kürzlich trafen sich Marlinger und Tschermser Jäger und Fischer bei der schön gelegenen Jagdhütte von Marling auf dem Vigiljoch. Bei herrlichem Wetter er-

zählten sie einander von ihren Erlebnissen im Wald und am Wasser. Gegrilltes vom Feinsten und ein gutes Glas Wein durften auch nicht fehlen.

Einige unterhielten sich auch recht gut bei einem Watter.

Als sich die Hubertus- und Petrijünger nach einem gelungenen Nachmittag ver-

abschiedeten, wurde der Wunsch ausgesprochen, das gemütliche Fest im nächsten Jahr zu wiederholen.

*Heini Gögele
Revierleiter in Marling*



FISCHEREIVEREIN MARLING

Ausflug zu den Pfaffenseen

Wenn die warme Jahreszeit kommt, zieht es die Fischerfreunde von Marling zu den Bergseen zum Angeln. Anfang Juli sind neun Petrijünger nach Premajur oberhalb Burgeis gefahren, um von dort mit der Umlaufbahn zur Bergstation von Watles zu gelangen. Nach einer knappen Stunde Fußmarsch waren wir bei den Pfaffenseen angelangt. Der Wettergott hat es gut gemeint und so begannen alle nacheinander die Köder ins frische und saubere Wasser zu werfen.



Der erste Versuch war für einen unserer Fischer schon eine Sensation. Eine ziemlich große Bachforelle biss sofort an und wurde an Land gezo-

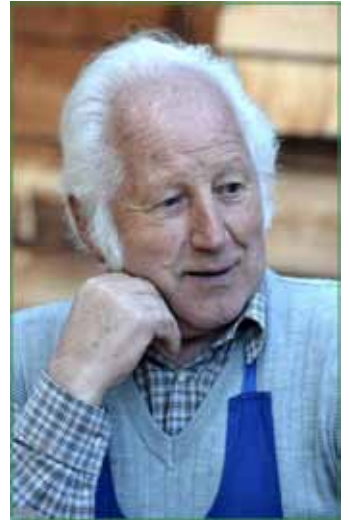
gen. Nicht jeder Teilnehmer hatte so viel Glück. Aufgrund des herrlichen Ausfluges und der netten Gesellschaft waren am späten Nachmittag

alle sehr zufrieden. Auf dem Heimweg kehrten wir beim „Angergut“ in Kastelbell zur wohlverdienten Marende ein, denn schließlich hatte man an nur einem Tag ganze fünf Fischertage verbracht, nämlich: „einen Vormittag – einen Halbmittag – einen Mittag – einen Nachmittag und den ganzen Tag“.

Auf diesem Wege möchten wir Dr. Heinrich Erhard vom Amt für Jagd und Fischerei für das Besorgen aller Gastkarten zum Fischen ganz besonders danken. Petri Heil! *Peter Epp*



FISCHEREIVerein MARLING



Einladung auf die Jägerhütte, danke an Margit, Heini und Franz für den gelungenen Tag.



Geburtsstagsfeier zum 80. von Franz Paprian



Die Angeln nach dem Kinderfischen



Preisfischen im Oktober

Fotos Roland Strimmer

Über 40 Jahre zu Gast in Marling

Bereits seit 42 Jahren treten **Karin und Hans-Hermann Toepfner** den weiten Weg aus dem Norden Deutschlands an, um in Marling Urlaub zu machen und das mehrmals im Jahr. Seit einiger Zeit werden sie regelmäßig von ihren Kindern und Enkelkindern begleitet, die viel Freude am gemeinsamen Familienurlaub in der Ferienregion Meranerland haben. Während ihres Aufenthaltes im Oktober nutzten Tourismusvereins-Präsident Alois Arquin und Bürgermeister Walter Mairhofer die Gelegenheit, dem Ehepaar Toepfner im Ratssaal der Gemeinde für ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit Marling zu danken. Diese Verbundenheit drücken sich vor allem durch das große Interesse am Dorfgeschehen, die regelmäßige Teilnahme am Dorfleben und nicht zuletzt durch die vielen Freundschaften mit der heimischen Bevölkerung aus. Der Präsident wünscht den Jubilaren weiterhin viel Gesundheit und drückt bei der



Übergabe der Ehrenurkunde seine Freude darüber aus, dass die Familie Toepfner in Marling ihre zweite Heimat gefunden hat.

Flatscherhof feiert zusammen mit Gästen ein Jubiläum



Familie Schrott hat vor 10 Jahren begonnen, Ferienwohnungen am Flatscherhof zu vermieten. Seitdem verbringt das Ehepaar **Tiziana und Roberto Parenti** aus der Provinz Varese für mehrere Wochen im Jahr seinen Sommer- und manchmal auch den Winterurlaub am Marlinger Berg. Seit sieben Jahren ist auch Tochter Monia mit dabei, die sich besonders gerne mit anderen Kindern und den vielen Tieren rund um den Hof aufhält. Familie Parenti schätzt vor allem die Ruhe inmitten der wunderschönen Natur, die Südtiroler Küche und die bäuerliche Tradition im Ort. Mitte August hat Bürgermeister Walter Mairhofer die Familie Parenti gemeinsam mit der Gastgeberfamilie Schrott zur Überraschung aller in den Ratssaal der Gemeinde geladen, wo Tourismusvereins-Präsident Luis Arquin den Jubilaren die Ehrenurkunde für die 10jährige Treue zu Marling überreicht hat.



NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

Skiturnen und MiniVolley sind in die siebte Saison gestartet

Die beiden vom Amateursportverein organisierten Kurse haben mit Oktober wieder begonnen.

Elf Marlinger Mädchen der Grund- und Mittelschule haben sich zum Mini-Volleyball Training

eingeschrieben. Es geht darum, spielerisch den Umgang mit Ball und Mitspielerinnen zu erlernen. Vom Amateursportverein Marling Raiffeisen wird die Hälfte der Kosten getragen. (Danke!)

Auch das Skiturnen findet mit 20 Teilnehmern heuer bereits zum siebten Mal statt. Vor allem die Beinmuskulatur und Gelenke sollen auf die ungewohnte Belastung vorbereitet werden. Die

Verletzungsgefahr sinkt, die Leistungsfähigkeit bzw. Fitness steigt und damit auch die Freude am Skifahren. Eine Entspannungs- und Cool-Down-Phase runden die Skigymnastikstunde ab.



Badminton-Day

Die Schnelligkeit eines Sprinters, die Sprunggewalt eines Hochspringers, die Stärke eines Speerwerfers und die Ausdauer eines Marathonläufers – das alles sollte bei einem Badmintonspieler zusammenkommen.

Badminton, die Rückschlagsportart, die vor allem in den asiatischen Ländern als Volkssport praktiziert wird, hat auch bei uns in Südtirol schon eine Geschichte.

Obwohl es in Italien erst seit etwa 40 Jahren einen Badmintonverband gibt, und

Südtirol dabei Vorreiterrolle gespielt hat, ist diese vielfältige und interessante Sportart noch nicht so bekannt, wie es ihr eigentlich gebührt. Die bestehenden Badmintonvereine Südtirols haben im Sommer die Idee eines gemeinsamen Tages der offenen Türen aufgegriffen und setzen diese nun in die Tat um. Am 16. November ab 14 Uhr wird in allen Südtiroler Badmintonstädten und Dörfern der Startschuss für den „Badminton-Day“ fallen. Mit einem abwechslungs-

reichen Kinder-Familien- und Erwachsenen-Programm soll Badminton der Bevölkerung näher gebracht werden, Freunde und Begeisterte für die schnellste Racketsportart der Welt gewinnen (493 km/h beim Smash).

Badminton kann schon von kleinen Kindern praktiziert werden, auch als Familiensport eignet er sich bestens, ist er doch ein beliebter Freizeitsport. Leistungsmäßig betrieben erfordert er einen hohen Zeitaufwand, vor allem weil Badminton hohe

Ansprüche im technischen und taktischen Bereich stellt. Südtirol stellt seit Jahren vor allem im Jugendbereich die meisten nationalen Nachwuchsspieler Italiens, und kann auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken.

**Der Badmintonverein Marling stellt sich vor:
Samstag,
16. November 2013
von 14.00 - 17.00 Uhr
Tennishalle Marling**

Alle sind herzlich willkommen!

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Neues vom Tischtennisclub Marling



Elias und Samuel beim Training



Manuel und Gregor beim Training

Unser Training hat wieder begonnen. Fleißig trainieren wir jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag. Heuer spielen drei Mannschaften jeweils eine Meisterschaft.

Mannschaft D1:

Samuel Müller, Elias Bernardi, Milenko Kaurin und Werner Öttl.

Hier sind jeweils die Termine der Heimspiele für unsere Mannschaft D1:

Hinrunde:

9.11.2013 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – ASV Eppan TT Raiffeisen

23.11.2013 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – ASC Sarnthein Raiffeisen.

14.12.2013 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – TTC Alto Adige ASD

Rückrunde:

8.2.2014 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – ASV Milland TT

15.2.2014 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – Sarnthein Raiff. „A“

29.3.2014 um 16.00 Uhr
TTK Marling Raika ASV – SSV Bozen ASV TT

Mannschaft D2:

Patrick und Fabian Tomasi, Manuel Sanin, Stefan Klotz und Gregor Holzner.

Die Mannschaft D2 spielt im Anschluss der VSS-Turniere. Diese finden jeweils in Eppan bzw. in Tramin statt.

Freizeitmannschaft:

Heinz Müller, Reinhard Hanifle, Milenko Kaurin, Georg Bonani, Michael Sulzer und Tobias Gamper.

Die Freizeitspieler bestreiten ihre Meisterschaft jeden Montag ab 7. 10. 2013 in Bozen um 20.00 Uhr.

Heuer findet unser Tischtennis Dorfturnier schon zum fünften Mal statt. Alle Marlinger Familien sind herzlich eingeladen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen, auch bei einem Schätzspiel kann man sein Glück versuchen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der Tischtennisclub Marling.



v.l.n.r.: Michael Sulzer, Reinhard Hanifle, Georg Bonani, Heinz Müller.
Es fehlen Tobias Gamper und Milenko Kaurin.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

5. TISCHTENNIS DORFTURNIER

16.+17. NOVEMBER 2013

**17. NOVEMBER 2013
FRÜHSHOPPEN
IN DER TURNHALLE
AB 09.30 UHR**



SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2013

Spielbeginn 16.00 UHR

Kategorie „Freizeit“: (2 Erwachsene bilden eine Mannschaft)

- Spielmodus: Es wird ausgelost wer gegen wen 3 Gewinnsätze bis 11 spielt. Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

SONNTAG, 17. NOVEMBER 2013

Spielbeginn 10.30 Uhr

Kategorie „Familie“: 1 Schüler (bis 14 Jahre) + 1 Erwachsener bilden eine Mannschaft

- Spielmodus: Schüler spielt gegen Schüler, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Erwachsenerspielt spielt gegen Erwachsenen, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

Zum Spielverlauf: Zuerst wird es Gruppenspiele geben, wobei sich die ersten zwei, einer jeden Gruppe, für das Hauptfeld qualifizieren. Danach geht es im K.O. System weiter.

Trainingsmöglichkeiten gibt es jeden Donnerstag von 19.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Marling. Gleichzeitig könnt ihr euch dabei auch fürs Turnier anmelden.

Anmeldung:

Werner Öttl 349 5404026 / e-mail: werner@cermed.info

Anmeldeschluss: Donnerstag 14.11.2013

Die Teilnahmegebühr von 20,00 Euro je Mannschaft werden vor Spielbeginn bezahlt.

Aktion „Wünsch’ Dir was!“

Unter dem Motto: Wünsch’ Dir was! – Die „rundeste“ Aktion, seit es Weihnachten gibt! wertet das Erfolgskonzept mit einem neuen, einprägsamen Logo und etlichen weiteren spannenden Neuerungen auf, die es noch einfacher, noch vielseitiger und noch attraktiver machen. Da sind zunächst einmal die Lose selbst mit ihrer neuen, frischen Gestaltung, die erstmals auch als Sammellose zu haben sind und damit die Teilnahme noch bequemer machen: Bei größeren Einkäufen ab € 50 bzw. € 100 erhält der Kunde ein großes Los, welches 5 bzw. 10 Einzellose beinhaltet. Das bedeutet nur noch einmal ausfüllen, trotzdem mehrfach teilnehmen!



Wenn di 83er afn Joch gian, nor...

... fohrt's Bahnl sogor lei mit
10 Lait ai

... isch's Wetter logisch
guat, weil dr Untrog fria
genua ingroacht wordn
isch

... tuat's Vigilius deswegen
decht nit um holbe 11e au

... isch dr Weg lei frei, weils
der Gemeindegärtner in
sein Arbeitskolleg, zwoa
Forstorbeiter und in Bag-
gerfohrer gsoggt hot

... wert fir a Hefe-Limo olm
an Umweg gmocht

... konnsch du 4 Knedl beim
Tschigg leicht essn

... wert lei um zu stänkern,
nou an Umweg gmocht

... fliagn faule Äpfel und Bier
durch die Luft

... findesch du olm an pas-



Impressum: „Marlinger Dorfblatt!“ – Eigentümer und Herausgeber:
Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992
– Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler.
Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler
– Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfbblatt@marling.info

Beiträge, die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können
nur nach Absprache berücksichtigt werden.
Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 2. 12. 2013

senden Grund, uans zu
trinkn

... wern die leschn drier
aufgeklärt: nommitog
geats a!

... wern olte Gschichtn aug-
wärm und Wetten zum
negstn Treffn ogschlossn

... wert beim Senn am Egg
zuagekeart und wieder
guat gessn

... ischs a schlechte Idee, s
Treffn für a Törggelen
zu verlossn

... muas uaner orbetrn gian,
damit die ondern weiter-
feiern kennen

... wern schriftliche Zua-
sogn fürs Treffn in 5 Jahr
gspeichert und archiviert

... bleib lai dr horte Kern bis
zum Schluss. B/K/S

Zwei- bis Dreizimmerwohnung gesucht

Junges einheimisches Paar sucht geräumige 2 bis 3-Zimmerwohnung ab Ende November - Anfang Dezember 2013. Tel. 347 3615432

Freude am Kochen & Hauswirtschaften?

Ab Februar 2014 suchen wir ein verlässliches Hausmädchen mit Erfahrung. Eigene Wohnung bei uns in Marling vorhanden. Tel. 340 51 28 280

Suchen verschiedene Bastelmaterialien

für Bastel- und Kunstprojekte an der Aktiven Montessorischule Baslan/Tscherms Wollknäuel und Wollreste und verschiedene Bastelmaterialien in gutem Zustand zu schenken: Tapetenreste, Knöpfe, Wollknäuel und dünnere Holzbretter, Comic-Hefte, Servietten mit verschiedenen Motiven, alte Bilderrahmen, Glöckchen, Wäscheklammern aus Holz, bunte Kartone, Malstifte und vieles mehr. Tel. 339 5204290 (nachmittags)



Lieber Sepp,

ich spreche heute zur dir nicht in meiner Funktion als Bürgermeister, sondern als ein Mensch, der einen guten Freund, einen Wegbegleiter, verloren hat. Viele Jahre gingen wir gemeinsame Wege. Zuerst warst du z. B. mein Chef als Leiter der Jugendkapelle, später wurde ich dein Vorgesetzter in der Gemeinde. Mit Leidenschaft hast du dich um die Jugend beim Tischtennis gekümmert, hast dich mit Fußball beschäftigt, hattest die Idee zur Gründung einer Musikkapelle in Sinich, lerntest Klarinette, Tenorhorn, Ziehharmonika und Klavier spielen. Dabei hast du nicht einfach ein klassisches Stück gespielt, sondern auch den biografischen Hintergrund des Komponisten gekannt. Immer hast du versucht, Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Umso größer war dann die Freude, als dein allesgeliebter Sohn Thomas geboren wurde. Man musste sich einfach mit dir freuen, wenn man gesehen hat, mit welchem Stolz du uns allen davon berichtet hast. Es war für dich im Leben sicherlich nicht einfach, aber du hast nie deinen Humor verloren. Dass du Straßenarbeiter warst, hat dich nicht gestört, humorvoll hast du darauf hingewiesen, dass du eigentlich ein Streetworker bist. Du konntest über dich selbst lachen, hast andere unterhalten und bei Ausflügen auch musikalisch für Stimmung gesorgt. Es gab aber auch die andere Seite in dir. Gerne sprachst du über Gott und die Welt. Du hast zwar immer hervorgehoben, keine höheren Schulen besucht zu haben, trotzdem hast du dich für alle möglichen Themen interessiert. Immer wieder war ich überrascht, mit welcher tiefgründigen Fragen du dich auseinandergesetzt hast. Kaum habe ich dir auf deinen Wunsch hin ein interessantes Buch vorgeschlagen, hattest du es schon ausgelesen. Mit gelb markierten Stellen im Buch kamst du dann zu mir, um über gewisse Aussagen des Autors zu diskutieren. Noch vor kurzem haben wir uns ausführlich unterhalten. Du hattest so viele Fragen die dir durch den Kopf gingen, du hast mir davon berichtet, dass du nachts aufwachst, völlig verschwitzt und alles im Leben noch einmal an dir vorbeigezogen sei, du hast mich gefragt, was richtig und falsch sei, ob das Leben einen Sinn habe u.v.m. Ich konnte dir darauf keine Antwort geben, habe dir aber versprochen, dass wir uns demnächst gemütlich abends treffen, einen Theologen einladen und gemeinsam diskutieren, wie du es immer gerne gemacht hast. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Ich hoffe, ein anderer kann dir deine vielen noch offenen Fragen beantworten. Sepp, du warst in vielerlei Hinsicht ein besonderer Mensch, ein Original, ein guter Freund, deshalb werden wir, werde ich dich sicherlich nie vergessen. Lebe wohl.

Walter Mairhofer



Bildungsausschuss
Marling

Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

NOVEMBER 2013

01.11.13	Fr		Allerheiligen		
03.11.13	So	gt	Törggelewanderung	Alpenverein	
09.11.13	Sa	19.30	Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
10.11.13	So	14.00	Seniorentheatergruppe Gries	Seniorengruppe	Vereinshaus
11.11.13	Mo	17.00	Abschluss der Marlinger Kulturtage - Hl. Martin Laternenumzug Kindergarten	Bildungsausschuss, Kindergarten	Musikpavillon
13.11.13	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
16.11.13	Sa	14.00	Geburtstagsfeier für 80-85-90-95-Jährige	Seniorengruppe	Seniorenstube
16.11.13	Sa	16.00	Tischtennis Dorfturnier	Tischtennisclub	Turnhalle
17.11.13	So	09.30	Tischtennis Dorfturnier	Tischtennisclub	Turnhalle
21.11.13	Do	19.30	Preiswatten Handwerker	Handwerkerverband	Bar Gerda
24.11.13	So	11.00	Cäcilienfeier	Musikkapelle	Vereinshaus
25.11.13	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Aula Grundschule
30.11.13	Sa	07.30	Krapfen backen	Südt. Bäuerinnen	Vereinshaus
30.11.13	Sa	gt	Weihnachtsmarkt	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
30.11.13	Sa	14.00	Adventkranzbinden	RealX, Jungschar	Jugendtreff
30.11.13	Sa	17.00	Mitgliederfest der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
Im November:			Preiswatten	Handwerkerverband Frauen	
			Mus-Kochkurs	Südt. Bäuerinnen	Vereinshaus
			Halbtagesausflug der Kath. Frauenbewegung	Kath. Frauenbewegung	

DEZEMBER 2013

01.12.13	So		1. Adventssonntag		
01.12.13	So	10.00	Krapfenverkauf vor der Kirche	Bäuerinnen	Kirchplatz
04.12.13	Mi	14.00	Nikolausfeier der Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube
05.12.13	Do	15.30	Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Katholischen Familienverbandes	Verein für Kinderspielplätze und Erholung, Kath. Familienverband	Dorfplatz
07.12.13	Sa	16.00	Weihnachtsfeier - Fussball	Sportverein	Vereinshaus
07.12.13	Sa		1. Gebetstag		Kirche
08.12.13	So		2. Gebetstag		Kirche
08.12.13	So	v	Adventsfrühstück	SVP-Frauen	Vereinshaus
11.12.13	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
18.12.13	Mi		Weihnachtsfeier der Senioren	KVW + Seniorengruppe	Pfarrsaal
21.12.13	Sa	19.40	Hirtenfeuer	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Dorfplatz
24.12.13	Di		Heiliger Abend 16.00 Kindermette, 22.00 Christmette		Kirche
27.12.13	Fr		Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Kriegsopfer- und Frontkämpfervervand	Vereinshaus

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
 Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039
Neue E-mail-Adresse: BildungsausschussMarling@yahoo.it

NachmitTag der offenen Tür

**Aktive Montessorischule
mit nicht-direktiver Begleitung**

Freitag, 15. November 2013

15.00 - 18.00 Uhr

Tscherms · Baslan · Lebenbergerstr. 2

16.00 Uhr: Schulführung

17.00 Uhr: Dia-Vorführung

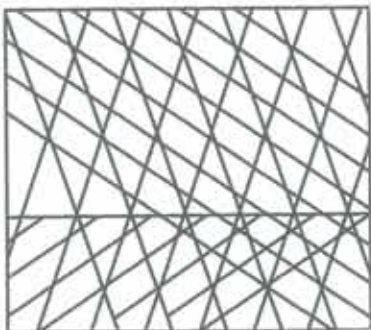
Kinderseite

Witze

„Warum muss ich mir die Hände waschen?“ mault Klaus. „Ich will sowieso nur Schwarzbrot essen.“

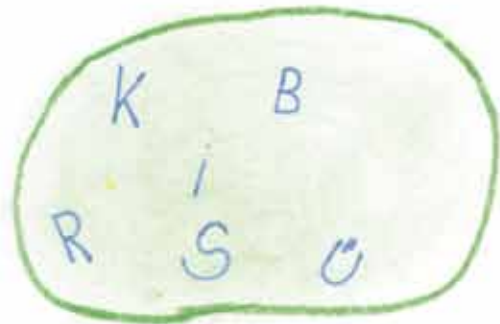
„Hier können sie nur mit Angelschein fischen!“ Und ich Dussel hab's die ganze Zeit mit Würmern versucht!“

Suchbild Stern
Male den Stern im
Suchbild an.



Warum muss man in der Apotheke leise sein?

Lösung: Damit man die Schlagtabletten nicht weckt.



Spure mit einer Farbe nach!

VON
Sophia
&
JULIA